



Die „Motorrad's Expo“ in der „Al Seeërei“ bot die Möglichkeit, die ausgestellten Maschinen genauestens unter die Lupe zu nehmen. (FOTO: ARLETTE SCHMIT)

## Chromglänzende Bikes und vieles mehr

„MotoSpeed Luxembourg“ lud zur „Motorrad's Expo“ nach Diekirch

Da schlug jedem Bikerfreund das Herz schneller. Motorräder, wohin das Auge auch blickte, dazu eine Menge an Motorradbekleidung und -zubehör, spektakuläre Stuntshows und viel Information rund ums Motorrad. Auch die vierte „Motorrad's Expo“, organisiert von „MotoSpeed Luxembourg“ war einen Besuch wert, ob man nun Biker war oder nicht.

Gegründet am 1. August 2005 hat die Vereinigung zum Ziel, den Motorradsport in Luxemburg zu fördern, wobei der Schwerpunkt

ganz klar auf der Sicherheit liegt. Auch wenn das Wort „Speed“ (Schnelligkeit, Geschwindigkeit) im Namen der Vereinigung enthalten ist, so will der junge Verein mit seinen Organisationen und Aktivitäten ganz klar auf die Risiken des Sports hinweisen, den Spaß am Motorradfahren aber keinesfalls verderben. Eine ihrer Aktivitäten ist die jährliche „Motorrad's Expo“, die am vergangenen Wochenende in Diekirch stattfand und die über die neuesten Maschinen und Trends informiert.

Neben den chromglänzenden Maschinen der acht Motorrad-Aussteller bot die Ausstellung Informationsstände der verschiedensten Bereiche. U.a. stellte sich, neben einer Fahrschule und einer Versicherungsgesellschaft, das „Centre de formation pour conducteurs“ aus Colmar-Berg vor, während der Diekircher Rettungsdienst Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Motorradunfällen simulierte. Für Nervenkitzel sorgte der Ungar Soltan, Weltmeister 2007, mit einer Stuntshow. (ast)

## Kinder von heute sind Kunden von morgen

20. Generalversammlung der „Association des châteaux luxembourgeois“

Der am 30. August 1989 gegründete Vereinigung „Association des châteaux luxembourgeois“ gehören derzeit Vertreter von 16 Burgen und Schlösser des Großherzogtums Luxemburg an: Befort, Bourglinster, Bourscheid, Clerf, Düdelingen, Esch/Sauer, Hesperingen, Koerich, Fels, Luxemburg-Stadt, Pettingen/Mersch, Mersch, Schoenfels, Useldingen, Vianden und Wiltz. Oberstes Ziel ist eine gemeinschaftliche Werbung für die Burgen als kulturhistorische und touristische Anziehungspunkte.

Zu ihrer 20. Generalversammlung zeigte sich der Präsident der Vereinigung, René Feis, erfreut, unter den Gästen auch Patrick Sanavia, Direktor des „Service national des sites et monuments“, nebst Mitarbeiter Jean-Jacques List begrüßen zu können. Ihre Anwesenheit sei für die Vereinigung eine moralische Unterstützung.

Nach einer Gedenkminute an das im vergangenen Jahr verstorbene Mitglied Alfred Goergen bedankte sich René Feis für die gute Zusammenarbeit und die Kollegialität, die unter den Mitgliedern der Vereinigung herrscht, nicht ohne die zukünftige Fokussierung auf Schulen und Kinder zu erwähnen. Denn, so Feis, die Kinder von heute sind die Kunden von morgen.

In seinem Tätigkeitsbericht ließ der Sekretär der Burgenvereini-

gung, Jean-Claude Conter, das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren, wo neben sieben Sitzungen und Versammlungen vorrangig folgende Themen behandelt wurden: So standen die Neuaufgabe der 80 Seiten starken von Jacques Piroux erstellten kostenlosen Broschüre der Burgenvereinigung in einer Auflage von 30 000 Stück, die Teilnahme an der vom ONT organisierten Aktion „Vakanz doheem“ in der „Belle Etoile“ sowie die Teilnahme am Ginsterfest in Wiltz auf dem Programm. Laut Jean-Jacques Conter war 2009 ein „normales“ Jahr. So wurden auf sieben Burgen und Schlössern nicht weniger als 384 168 Besucher gezählt. Von den Burgen und Schlössern, wo kein Eintritt verlangt wird, liegen keine Zahlen vor.

**Kasse schloss mit einem Minus von 16 000 Euro**

Für das laufende Jahr stehen u.a. die Teilnahme am „Müllerthal-Trail“ am 6. Juni auf dem Gelände von Schloss Befort sowie die Teilnahme an einem noch zu bestimmenden Mittelalterfest, die verstärkte Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutzamt, die Pflege der Kontakte im In- und Ausland, die Aktualisierung der Homepage sowie Arbeitsbesuche im benachbarten Ausland auf dem Programm. Erwähnenswert noch, dass das Tourismusministerium dem

ONT-Büro in London die Erlaubnis erteilte, die Broschüre ins Englische zu übersetzen. Die Kasse schloss mit einem Minus von fast 16 000 Euro. Die Kosten der Broschüre und für Werbung betragen alleine rund 25 000 Euro. Der Mitgliedsbeitrag wird mit einer Gegenstimme um 100 Euro auf 500 Euro erhöht. Im Anschluss war es Patrick Sanavia, der der Vereinigung sowohl im Namen des „Service des sites et monuments nationaux“ als auch im Namen des Kulturministeriums für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr dankte, die Mitglieder für ihr Engagement beglückwünschte und auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit hoffte.

In seinem anschließenden Referat stellte Patrick Sanavia das pluriannuelle Budget bis 2014 vor, das es erlaube, 157 Projekte zu realisieren, davon 61 „Burgenprojekte“, die es nun gelte, nicht bloß „budgetmäßig“, sondern auch autonom auszuführen. Abschließend stellte Patrick Sanavia den interessierten Zuhörern die laufenden und anstehenden Arbeiten der einzelnen Burgen vor.

Der Vorstand der Burgenvereinigung setzt sich folgendermaßen zusammen: Jean Milmeister (Ehrenpräsident), René Feis (Präsident), Claude Conter (Sekretär), Romain Schaus (Kassierer) sowie jeweils einem Vertreter nebst Stellvertreter jeder Burg. (ArWa)

## Vielbeschäftigte „Altersfrënn vum Stausee“

Seniorenvereinigung blickte zurück

Dass in der Seniorenvereinigung der „Altersfrënn vum Stausee“ keine Langeweile aufkommt, konnte man in der diesjährigen Generalversammlung im Kulturzentrum von Böwen erfahren.

So ist es nicht verwunderlich, dass auch der Terminkalender von 2010 ausgebuht ist. Am 7. April wird die Osterfeier in Böwen stattfinden, am 29. April wird man sich zur Krankensalbung nach Wiltz begeben. Am 6. Mai steht der Pilgergang zur Oktave auf dem Programm und am 7. Mai eine Tagesreise nach Holland. Am 9. Juni werden die Senioren in Böwen gefeiert, die einen „runden“ Geburtstag begehen, und am 30. Juni wird ab 11 Uhr in Böwen gegrillt.

Am 18. August wird eine Tagesfahrt zum Mondorfer Park und nach Bech-Kleinmacher unternommen. Die Mütter und Väter werden am 6. Oktober in Böwen zu Ehren kommen und am 10. November findet das „Choucroueten-Essen“ statt. „Boxemännercher“ werden am 24. November in Harlingen aufgetischt, und die Weihnachtsfeier wird am 8. Dezember in Böwen abgehalten, ehe die letzte „Porte ouverte“ am 29. Dezember in Harlingen das Jahr ab-

schließen wird. Tony Hübsch dankte im Namen von Präsidentin Henriette Michels-Victor der Gemeindeverwaltung für jegliche Unterstützung und besonders dem Vorstand für die unermüdlige Arbeit im Sinne der Senioren. Eine Gedenkminute an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder wurde eingelegt, und ein Scheck von 500 Euro wurde an Cythia Conzémus, Direktionsbeauftragte im Kinderdorf Mersch, überreicht.

Bürgermeister René Michels hob die rege Tätigkeit der „Altersfrënn vum Stausee“ hervor, die viele gemeinsame Stunden miteinander verbringen, was besonders für ältere oder alleinstehende Menschen von großer Bedeutung sei und stellte die anstehenden Gemeindeprojekte vor.

Im Vorstand der „Altersfrënn vum Stausee“ versieht Henriette Michels-Victor den Posten der Präsidentin, Margot Heftrich-Lanners ist Vizepräsidentin, Tony Hübsch Kassierer, Pfarrer Paul Müller Sekretär, Jacqueline Bache-Wagner, Sylvie Becker-Schadeck, Anny Félix-Ney, Anna Nicks-Lanners und Lucie Weiler-Huberty sind beisitzende Mitglieder. (MiNi)

## Dreifache Schecküberreichung in Ell

Insgesamt 3 500 Euro für „Médecins sans frontières“

Im Vorjahr wurden die beiden in der Gemeinde Ell wirkenden Feuerwehrkorps von Ell (Gründungsjahr 1907) und Colpach (im Jahr 1930 gegründet) zum einzigen Löschdienst der Gemeinde zusammengeschlossen.

Die Führungsgremien der nunmehr fusionierten Wehren beschlossen, einen Betrag von jeweils 1 500 Euro aus ihrem damaligen Kassenbestand an ein sozialkaritatives Werk zu spenden. Dabei fiel die Wahl auf die zurzeit im Erdbebengebiet auf Haiti tätige Vereinigung „Médecins sans frontières“. Dieser Aktion schloss sich die Gemeindeverwaltung von Ell an mit einer Unterstützung von 500 Euro.

Die Schecküberreichung erfolgte vor kurzem im Rathaus in Ell. Aus den Händen der Kassierer der beiden früheren Korps, Marcel Fischbach für Ell und Georges Weis für Colpach, und von Bürgermeister Jos. Thill nahm Bé-

chara Ziade die drei Schecks dankend entgegen, dies in Anwesenheit der Schöffen Guy Kemmer und Monique Baldassi-Wagner und einer Delegation von Feuerwehrmännern um Kommandant Roger Weber.

Der Abnehmer, der bereits dreimal in Haiti im Einsatz war, schilderte die extrem erdrückende und noch immer schlimmer werdende Situation der ohnedem schon äußerst armen Bewohner, die mehrere Jahre für den Wiederaufbau ihrer Wohngebiete benötigten. Unter katastrophalen Verhältnissen führten die vor Ort tätigen MSF-Mannschaften, darunter zwei luxemburgische Krankenpflegerinnen, nach dem Erdbeben täglich 90 Notoperationen durch. Béchara Ziade versicherte, dass das Geld sinnvoll durch die insgesamt 500 Angehörige zählende Organisation, die eine sehr große Logistik erfordert, im Katastrophengebiet genutzt werde. (A.R.)



Gleich mehrere Schecks wechselten den Besitzer.

(FOTO: ANDRÉ REDING)